

Marktgemeindeamt
Steinberg-Dörfel

Niederschrift (Auszug gemäß DSGVO)

über die am Mittwoch, den 26. Juni 2019, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Steinberg-Dörfel, Sitzungssaal OG, abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Anwesende: Bürgermeisterin NRAbg. Klaudia Friedl, 1. Vizebürgermeister Ing. Stefan Guczogi, BSc, BA, 2. Vizebürgermeister Hans Peuker, Manfred Schmidt, Ingrid Bauer, DSA Petra Prangl, MBA, Rene Baumgartner, Matthias Naprawik, Patrick Fraller, Josef Krutzler, Luise Aumüllner, Julia Huber, Silvia Weszeli, Wolfgang Heißinger

Ersatzgemeinderätin Katharina Baumgartner für Sandra Meixner

Ersatzgemeinderat Anton Markus Hauser für Peter Domschitz, BA

Abwesende: Peter Domschitz, BA, Sandra Meixner, Helene Hornung, Norbert Kraill, Eveline Huber (alle entschuldigt)

Schriftführer: Amtsleiter OAM Dipl.-Ing. Jürgen Hatz

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin NRAbg. Klaudia Friedl, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, stellt die gesetzmäßige Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Nachdem keine Anfragen gemäß §8 der Geschäftsordnung gestellt werden, wird hernach durch die Vorsitzende die Frage gestellt, ob jemand gegen die Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist, erklärt sie die Bürgermeisterin als genehmigt.

Gemäß §38 Abs. 1 der Gemeindeordnung bestimmt die Vorsitzende die Reihenfolge der Behandlung der Geschäftsstücke wie folgt:

- 1.) Zubau Feuerwehrhaus Steinberg, Vergabe folgender Arbeiten
 - a) Innenputz
 - b) Estrich
 - c) Innentüren
 - d) Maler
- 2.) Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ – Teilnahme über das Jahr 2019 hinaus
- 3.) Beschluss über den Verzicht des Einsatzes glyphosathaltiger Unkrautvernichter
- 4.) Allfälliges

Mit der Beglaubigung der Niederschrift werden Ingrid Bauer und Josef Krutzler betraut. Mit der Verkündung der Tagesordnung durch die Vorsitzende tritt der Gemeinderat sodann in die Geschäftsbehandlung ein.

TOP 1)

a) Innenputz

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 16 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates), die Innenputzarbeiten an die Firma Q-Art Bau GmbH, 7344 Stoob, zu einem Preis von EUR 6.891,00 (inkl. USt.) zu vergeben.

b) Estrich

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 16 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates), die Estricharbeiten an die Firma Q-Art Bau GmbH, 7344 Stoob, zu einem Preis von EUR 3.870,90 (inkl. USt.) zu vergeben.

c) Innentüren

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 16 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates), die Innentüren (Lieferung und Montage) an die Firma Möbel Putz, 7453 Steinberg-Dörfel, zu einem Preis von EUR 8.040,00 (inkl. USt.) zu vergeben.

d) Maler

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 16 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates), die Malerarbeiten an die Firma Manfred Heisinger, 7453 Steinberg-Dörfel, zu einem Preis von EUR 4.451,00 (inkl. USt.) zu vergeben.

TOP 2)

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an Amtsleiter OAM Dipl.-Ing. Jürgen Hatz. Dieser berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 10.01.2017 die weitere Teilnahme am Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ für drei Jahre beschlossen wurde. D.h. die Teilnahme endet mit Ablauf des Jahres 2019, daher sollte heuer der Beschluss über die weitere Teilnahme „auf unbestimmte Dauer“ erfolgen.

Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich weiterhin auf rd. Euro 10.000,00 pro Jahr.

Die Zusammenarbeit/Vereinbarung kann von jeder Vertragspartei unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist jeweils zum 31.12. eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 16 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates) die weitere Teilnahme am Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ auf unbestimmte Dauer.

TOP 3)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Gemeinde bereits bei den öffentlichen Grünflächen auf den Einsatz glyphosathaltiger Unkrautvernichtungsmittel verzichtet (da diese potentiell krebserregend sind).

Sie übergibt das Wort an Amtsleiter OAM Dipl.-Ing. Jürgen Hatz. Dieser berichtet, dass die Gemeinde auch für die „privaten Nutzer ein „starkes Zeichen gegen Glyphosat setzen“ würde, wenn nun zusätzlich ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss gefasst wird.

Das Land Burgenland zeichnet laut Aussendung vom 12.06.2019 umweltbewusste und glyphosاتفreie Gemeinden mit einer offiziellen Anerkennung als „Ökologische Gemeinde“ besonders aus. Voraussetzung ist der Beschluss der folgenden Vereinbarung im Gemeinderat:

1. Bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde wird auf den Einsatz von glyphosathaltigen Unkrautvernichtern verzichtet. Die Bürgermeisterin als Vorgesetzte der Gemeindebediensteten wird aufgefordert, allen mit dieser Aufgabe befassten Mitarbeitern der Gemeinde entsprechende Anweisungen zu erteilen.
2. Zukünftig werden in der Gemeinde alternative Bepflanzungsmaßnahmen für gemeindeeigene Flächen angewendet.
3. In der Gemeinde werden entsprechende Informationsmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung über die gesundheitlichen Gefahren und die umwelt- und naturschädlichen Auswirkungen von Glyphosat durchgeführt um auch private Haushalte und die Landwirtschaft dazu zu bewegen auf die Verwendung von Pestiziden mit dem Inhaltsstoff Glyphosat zu verzichten.

Über Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig (mit den Stimmen aller 16 bei diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Mitglieder des Gemeinderates) die o.a. „Punkte 1 bis 3“ und bekräftigt, diese Vereinbarung auch in Zukunft einzuhalten.

TOP 4)

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich Ende September stattfinden wird.

Ende: 19 Uhr 37

V.g.g.